



15. Juni 2009

Rückfragen beantwortet:  
Siegbert Lehmpfuhl  
Fon 03 3708.93667  
Fax 03 3708.93668  
eMail bb@team-f.de

**Team.F: Beziehungen von 35.000 Ehepaaren verbessert**

## **Christliche Familienberatungsorganisation mit neuem Leitungsteam: Lehmpfuhl und Arnold**

Vöhl (idea) – Über 35.000 Ehepaare in Deutschland verdanken der christlichen Ehe- und Familieninitiative Team.F (Lüdenscheid) eine bessere Qualität ihrer Beziehungen. Darauf hat das neue Leiterehepaar der Initiative, Sabine und Siegbert Lehmpfuhl Rangsdorf, hingewiesen. Die beiden bilden zusammen mit dem in Thüringen ansässigen Familienberatungsehepaar Cornelia und Stephan Arnold Tabarz das neue Leitungsteam. Nach den Worten von Siegbert Lehmpfuhl brauchen Familien heute mehr Beratung als früher, weil der gesellschaftliche Druck auf die Familien immer mehr zunimmt. Zum einen öffne sich die Gesellschaft immer stärker für alternative Lebensformen; zum anderen seien die beruflichen Anforderungen deutlich gestiegen, so dass den berufstätigen Partnern immer weniger Zeit bleibe, um sich um die Familie zu kümmern.

### **Mühlans und Lülings mit neuen Aufgaben**

Auf einer Konferenz der Regionalleiter vom 20. bis 24. Mai in Vöhl am Edersee waren die bisherigen Verantwortlichen, Claudia und Eberhard Mühlans (Braunschweig) sowie Christa und Dirk Lülings (Lüdenscheid), nach 22 Jahren an der Spitze zurück getreten. Lülings konzentrieren sich künftig auf die Leitung der Team.F-Seelsorgeausbildung, Mühlans verantworteten die Team.F-Akademiearbeit mit derzeit 250 Studenten.

### **Bisher drei verschiedene Namen**

Team.F hat mehrmals in der Vergangenheit seinen Namen gewechselt. Die Arbeit ist aus einer Familienarbeit des Missionswerks Jugend mit einer Mission (JMEM) 1983



entstanden. Zunächst hieß der Arbeitszweig „Neues Leben – Neue Familien“, ab 1990 dann „Neues Leben für Familien.“ Seit dem Jahr 2.000 firmiert die Arbeit unter dem Namen Team.F. Bereits seit 1987 ist die Arbeit in einem selbstständigen Verein organisiert. Die Auflage der fünfmal im Jahr erscheinenden Zeitschrift „Familie – konkret“ ist von 5.000 auf 70.000 angestiegen. Ein besonderes Kennzeichen der Team.F-Arbeit sind die Seminare, in denen die Mitarbeiter immer wieder ihre eigenen Erfahrungen mit einfließen lassen. Ihre Zahl stieg von 28 im Jahr 1987 auf 210 im vergangenen Jahr. Seit 1986 wurden ähnliche Seminare auch in der DDR angeboten, zunächst durch das Ehepaar Lüling, seit 1988 auch durch die Ehepaare Arnold und Lehmpfuhl. Silvester 1989/90 feierten die Mitarbeiter aus Ost und West erstmals gemeinsam am inzwischen geöffneten Grenzzaun. Dass inzwischen zwei Ehepaare aus der DDR verantwortlich für die Arbeit geworden seien, zeige, dass man das Ziel einer Zusammenarbeit „auf Augenhöhe“ inzwischen verwirklicht habe. Heute ist Team.F auch in Albanien, Österreich und Ungarn wie auch in Ägypten, Israel, Indien und Russland mit Stiftungen, Vorträgen und Kursen tätig. In dem Werk sind 40 Angestellte beschäftigt. 650 Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich. Die Zentrale befindet sich in Lüdenscheid.